

## PRESSEINFORMATION

---

### Pakt für den Rechtsstaat 2.0 kommt

Finanzministerkonferenz spricht sich geschlossen für die Fortsetzung der 2019 erstmals geschlossenen Vereinbarung aus. Das Geld soll vorrangig für Personal, Digitalisierung und beschleunigte Gerichtsverfahren eingesetzt werden. Hamburg rechnet mit weiteren 2,5 Millionen vom Bund.

**Hamburg, 3. September 2021** – Der Rechtsstandort Hamburg e.V. gehörte zu den ersten Stimmen bei der Forderung nach einer Fortsetzung des Paktes für den Rechtsstaat. Zu den Mitgliedern des Vereins gehören alle wichtigen Akteure des Hamburger Rechtslebens, wie zum Beispiel Vertreterinnen und Vertreter des Anwalt-, Notar- und des Richtervereins, der Rechtsanwalts-, Notar- und Handelskammer sowie und die Freie- und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die Justizbehörde. „Die Fortschreibung des Rechtspaktes ist essentiell“, erklärt Friedrich-Joachim Mehmel, Präsident des Hamburgischen Verfassungsgerichts und Oberverwaltungsgerichts a.D. und Vorsitzender des Rechtsstandort Hamburg e.V. „um die Funktionsfähigkeit der Justiz weiter zu garantieren und für die notwendige Digitalisierung der Justiz weitere ausreichende Ressourcen zu haben. Eine funktionierende Justiz ist für unsere Rechtsstaatlichkeit und nicht zuletzt auch die Demokratie von herausragender Bedeutung“, so Mehmel weiter. Die am 2. September 2021 nun einstimmige Entscheidung der Finanzministerkonferenz sei jetzt genau das richtige Signal, sagt Mehmel. Die Stadt Hamburg hat maßgeblich zu der Entscheidung beigetragen und sich bereits im Vorfeld für die Verlängerung stark gemacht. So nahm Finanzsenator Dr. Andreas Dressel bereits Anfang April 2021 an einem Austausch des Rechtsstandorts Hamburg e.V. zum Thema teil, um sich einen umfassenden Überblick über die Lage und Bedürfnisse der einzelnen Mitglieder zu machen und sorgte dafür, dass das Thema auf der Tagesordnung der Finanzministerkonferenz landete. Der Rechtsstandort Hamburg e.V. weiß diesen Einsatz sehr zu würdigen: „Ohne die Unterstützung des Finanzsenators wäre dem Thema wahrscheinlich nicht früh genug Aufmerksamkeit geschenkt worden“, so Mehmel. Inhaltlich sollen die im Rahmen des ersten Rechtspaktes geschaffenen 2000 Stellen weiterfinanziert werden. Des Weiteren gilt es die Digitalisierung voranzutreiben, um den Rechtsstandort Deutschland auch künftig so rechtssicher wie bisher zu gestalten und dabei an Tempo und technischem Fortschritt mächtig zuzulegen.

---

Geschäftsführender Vorstand:  
Friedrich-Joachim Mehmel, Heiko Zier, Christian Graf, Dr. Steffen Koch

Amtsgericht Hamburg, VR 20360  
BIC HASPADEHHXXX  
IBAN DE14 2005 0550 1265 1636 99  
[www.rechtsstandort-hamburg.de](http://www.rechtsstandort-hamburg.de)

Geschäftsführerin in der  
Fakultät für Rechtswissenschaft  
Anuschka Radom  
Rothenbaumchaussee 33  
20148 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40 42838 6872  
Fax: +49 (0)40 42838 5528  
[radom@rechtsstandort-hamburg.de](mailto:radom@rechtsstandort-hamburg.de)

Geschäftsführung in der Behörde  
für Justiz und Gleichstellung  
RD'in Birgit Geigle  
Drehbahn 36  
20354 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40 42843 5278  
Fax: +49 (0)40 42843 5276  
[birgit.geigle@justiz.hamburg.de](mailto:birgit.geigle@justiz.hamburg.de)

Pressesprecherin  
Valerie Keilhau  
Hamburgische Notarkammer  
Gustav-Mahler-Platz 1  
20354 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40 34 49 87  
Fax: +49 (0)40 35 52 14 50  
[kontakt@rechtsstandort-hamburg.de](mailto:kontakt@rechtsstandort-hamburg.de)



## **Rechtsstandort Hamburg e.V. – Mit Recht vernetzt!**

*Der Rechtsstandort Hamburg e.V. ist ein Netzwerk lokaler Akteure des rechtlichen Sektors. Der 2009 gegründete Verein zählt heute über 60 Mitglieder. Darunter sind die Hanseatische Rechtsanwaltskammer Hamburg, die Hamburgische Notarkammer, die Handelskammer Hamburg, die Justizbehörde Hamburg, juristische Vereine, zahlreiche Kanzleien, eine Vielzahl persönlicher Mitglieder sowie im wissenschaftlichen Beirat die Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg, die Bucerius Law School und das Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Hamburg als Rechtsstandort national sowie international zu stärken. Hierfür richtet er regelmäßig Veranstaltungen aus und hat mit dem Hamburg diaLAWgue eine inzwischen weit über Hamburg hinaus bekannte Plattform zum Austausch über rechtliche und gesellschaftlich relevante Themen kreiert. Der Rechtsstandort Hamburg e.V. ist außerdem Betreiber der Website [dispute-resolution-hamburg.com](http://dispute-resolution-hamburg.com), einer informativen Plattform über Möglichkeiten zur Streitbeilegung in Hamburg.*

Weitere Informationen:

[www.rechtsstandort-hamburg.de](http://www.rechtsstandort-hamburg.de)

[www.dispute-resolution-hamburg.com](http://www.dispute-resolution-hamburg.com)

[www.hamburg-diaLAWgue.com](http://www.hamburg-diaLAWgue.com)

[www.elarb.com](http://www.elarb.com)